Aus der Theater-Welt!

Brandeis Theater—The Brandeis Players!

Das wichtigste Ereignis in der hiesigen Theaterwelt ist die Ankündigung der Eröffnung von Omahas feinstem Schauspielhaus. Das Ensemble des Brandeis Theater wird hinfort als die Brandeis Players bekannt sein. Die Eröffnung des Hauses findet am Samstag, den 1. September, statt.

Omaha ist bekannt als eine der besten Theaterstädte in den Vereinigten Staaten und hatte stets auf diesem Gebiete Gutes geleistet. Aus unbekannten Ursachen jedoch war in der letzten Zeit ein Rückgang zu verzeichnen. Die Gesellschaft wurde organisiert von den Herren La Marquand und Le Doux, Pächter u. Leiter des Empreß Theater der letzten fünf Jahre. Es ist die vollständigste Gesellschaft von Spielern, die bis jetzt zusammengebracht werden konnte.

Mit Herrn Harry L. Minturn und Miß Dorothy Shoemaker in den führenden Rollen, unter Leitung des Herrn W. A. Mortimer, unterstützt von einer Truppe der besten Kräfte, einschließlich von Frl. Mills, die sich schon eines guten Rufes in Omaha erfreut. Frl. Marjorie Davis als jugendliche Liebhaberin, sowie Frl. Mary Mills als Naive und die Herren Marvin und Walter Dickinson vom Wilson Avenue Theater. Das Eröffnungsspiel ist „Romance" und wird für die ersten acht Tage die Bretter beherrschen. „Romance" ist das beste literarische Erzeugnis von Edward Sholden. Es gehörte zu den erfolgreichsten Stücken der letzten Theatersaison. Das vorzügliche Stück wird in Omaha zum erstenmal zur Aufführung kommen.

Das Publikum wird hier mit Bischoff Armstrong bekannt gemacht, dessen Enkelsohn Harry ihn ersucht um seine Einwilligung zur Heirat mit einer Schauspielerin. Um den jungen Mann zu warnen, zeigt der Bischof ihm ein Mahagony Kistchen mit der Bemerkung: daß es mit dem Parfüm der „Romance" gefüllt sei. Bei der Oeffnung desselben findet der junge Mann ein vom Alter vergilbtes Taschentuch, sorgfältig gefaltet, in verwelkten Blumen eingehüllt, deren Duft jedoch verflüchtet war. Der Bischof enthüllt sein Geheimnis, indem er dem jungen Mann die Geschichte seines eigenen Lebens erzählt.

Während der Mann seine Erzählung beginnt, verdunkelt sich die Szene und der Pastor Armstrong, als junger Rektor von St. Giles, lebt sein Leben noch einmal.

Die Szene spielt im Hause von Cornelius Van Tuyl vor fünfzig Jahren, bei einer Abendgesellschaft. Ein Stern der großen Oper, die Sängerin Rita Cavalini, bildet den Mittelpunkt des Abends. Pastor Armstrong wird sofort von der wundervollen Sängerin eingenommen und hiermit beginnt das Abenteuer seines Lebens.

Der zweite Akt führt uns in das Studierzimmer des Seelsorgers. Hier kommt seine Liebe zur Sängerin zu vollem Ausbruch und zu derselben Zeit vernimmt er die erschreckendste Wahrheit über dieselbe. In rascher Folge entwickelt sich dann das Drama und gibt uns einen Einblick in das Wohnzimmer der Sängerin in ihrem Hotel. Hier endet das Abenteuer und die Geschichte mit dem vergilbten Spitzen-Taschentuch.

Das Ende versetzt uns wieder in das Studierzimmer des Bischofs Armstrong und nimmt seinen natürlichen Verlauf.

Empreß Theater.

Das Empreß Theater wird am Sonntag, den 2. September, unter den günstigsten Auspizien für die Wintersaison eröffnet. Dem Theaterpublikum wird auch dieses Jahr ein hoher Genuß geboten durch die Aufführung Dorothy Shermans südlicher Serenade „In den Tagen von 1860", wird der Zuhörer etwas geboten, das von den herkömmlichen Darbietungen wesentlich abweicht. Die Szene ist in ein altes südliches Plantage-Wohnhaus verlegt, die Tochter des Hauses liest beim Feuer des alten Kamins, plötzlich hört man die Laute alter Negergesänge und eine Anzahl junger Personen kommen zur Tür herein mit Flöten und Violinen, bringen eine wundervolle Serenade, wobei sie die vorgesehenen Melodien wiedergeben.

Redney und Edwards dürfen als die besten Spaßmacher bezeichnet werden und die Lachmuskel der Zuhörer in beständiger Bewegung halten. Haley und Haely in ihren wirkungsvollen Liedern, der Zeit und der Aufführung das „Zwillingsbett um 3 Uhr in der Früh" finden allzeit riesigen Beifall. Dem wohlbekannten Empreß Theater dürfte auch in der bevorstehenden Saison ein großer Erfolg nicht ausbleiben.

Orpheum Theater.

Karl Jorn, ein Tenor von internationalem Rufe, steht an der Spitze des nächstwöchentlichen Programmes. Als Mitglied der Metropolitan Oper in New York, hat er sich fast ebenso großer Beliebtheit erfreut, wie Caruso. Jorn ist ein vorzüglicher Wagnersänger. Ehe er nach Amerika kam, war er bei den Hofopern zu Berlin, Wien und London engagiert.

Eine zweite Glanznummer bildet Frl. Adair, die bekannte Charakterschauspielerin, welche in einem höchst anziehenden Einakter auftritt.

Als Meister auf dem Piano-Akkordion gilt Deiro, dessen vielseitiges Programm stets gefällt. In seinem Fache steht er unerreicht da.

Skeet Gallagher und Irene Martin sind ein Gesangskomikerpaar, wie man es selten findet. Ihre Vorträge sind einfach großartig.

Eine eigenartige kleine Komödie „Suicide Garden" wird von Paul McCarty und der reizenden Elsie Faye zur Aufführung gebracht. Sie haben mit derselben allerorten große Erfolge erzielt.

Gallon ist ein eleganter Jongleur, dessen Leistungen unübertrefflich sind, und die klassischen und wiedergegebenen Statuen der Flemmings, welche in weißem Trikot auf dunklen Hintergrund erscheinen, sind höchst künstlerisch. Die Reisebilder führen den Zuschauern Dahomey in Französisch West Afrika und Tänze der Malayen auf den holländischen Niederlassungen usw. vor Augen.

EMPRESS

Beginnend am 2. September.

Für die erste Hälfte der Woche:

Haley & Haley

„Packende Kouplets".

Jessie Parker and Company

„Twin Beds at Three A. M."

Rodway und Edwards

die zwei komischen Burschen.

Dorothy Sherman

Mit den Six Southern Serenaders.

Earle Williams und Corrinne Griffith in

„Transgression"

Fox Komödie.

Orpheum Telephon Douglas 494.

Das Beste im Vaudeville.

Tägliche Matinee 2:15; jeden Abend 8:15.

Diese Woche

Karl Jorn; Jean Adair & Co.; Deiro; Gallagher und Martin; McCarty und Faye; The Flemmings; Gallon; Orpheum Reisebilder.

Preise: Gallerie, 10c; beste Sitze (ausgenommen am Samstag und Sonntag), 25c; abends—10c, 25c, 50c und 75c.

BRANDEIS PLAYERS

William A. Mortimer, Direktor.

Saison 1917-18---Beginnend Samstag abend, 1. Sept.

—mit—

EDWARD SHELDON'S DRAMA-NEUHEIT ROMANCE

Harry Minturn und Dorothy Shoemaker und zwanzig andere.

JEDEN ABEND

Matinees: Sonntag, Mittwoch und Samstag

Spezial-Matinee am Arbeiter-Tag

Preise stets dieselben: Matinees 25c, 35c; Logen 50c. Abends: 25c, 35c, 50c und 75c; Logen $1.00.

Zur Beachtung! Wenn reisende Gesellschaften im Brandeis Theater auftreten, pausieren die Brandeis Players oder spielen in anderen Städten, treten jedoch am nächsten Tag nach dem Gastspiel der reisenden Truppen wieder auf.

Polnische Truppen an der russ. Front!

Lösen einen Teil der österreichischen Streitkräfte ab; Oesterreicher nach Italien.

Kopenhagen, 1. September.—Der italienische Sieg am Isonzo trägt augenscheinlich die Schuld an dem Rücktritt des polnischen Staatsrats. Die Vossische Zeitung meldet, daß polnische Truppen nach der Front geschickt wurden, worauf der polnische Reichsrat resignierte. Die Polen haben einen Teil der österreichischen Linien übernommenen, während österreichische Truppen nach Italien gesandt worden sind. Der polnische Staatsrat erklärt, daß die Polen nur zum Schutze des polnischen Reichs verwendet werden dürften; da die deutsche Heeresleitung aber anderer Meinung ist, traten die Mitglieder des Staatsrats zurück.

Berlin, 1. Sept.—Das Ministerium des Aeußeren machte heute bekannt, daß trotz der Resignation des polnischen Staatsrats Deutschland und Oesterreich fortfahren wird, den polnischen Staat zu reorganisieren. „Die allgemeine Offensive unserer Feinde", heißt es im Ministerium des Aeußern, „ist naturgemäß auch gegen Polen gerichtet, und wir geben den polnischen Soldaten jetzt Gelegenheit, mit uns Schulter an Schulter gegen den gemeinsamen Feind zu kämpfen. Zu diesem Zwecke haben wir eine große Anzahl polnischer Truppen den Oesterreichern zur Verfügung gestellt. Sobald es die militärische Lage zuläßt, werden die polnischen Streitkräfte wieder nach Polen zurückkehren. Die Handlungsweise des polnischen Staatsrats ist zu beklagen, wird uns aber nicht davon abhalten, Polen zu einem selbständigen Staat zu machen."

Abessiniens früherer Kaiser entflohen!

London, 1. September. — Dem Reuterschen Bureau wird von Adis-Abeba gemeldet, daß der vor einem Jahre von seiner Tante Zeoditu entthronte frühere Kaiser Lidsch Jeassu, der in Magdala gefangen gehalten wurde, geflohen und in die Berge entkommen ist. Die Truppen, die seine Verfolgung aufnahmen, sind von seinen Anhängern in die Flucht geschlagen worden.

Kurzer Freiheitstraum.

London, 1. Sept. — Nach den letzten Nachrichten ist der entflohene ehemalige Kaiser von Abessinnien, Lidj Jeassu, Enkel vom Kaiser Menelik, wieder eingefangen worden.

97-Jähriger als Schiffsführer.

Der Meergreis ist Kapitän James Moore von Parrsboro, N. S.

Ein atlantischer Hafen, 1. Sept. — Ein britischer Schoner, dessen Kapitän 97 Jahre alt ist, während die Besatzung sich aus flaumbärtigen Jünglingen zusammensetzt, befindet sich, laut einer Agentur-Nachricht, auf dem Wege nach Amerika.

Der jugendfrische Greis ist Kapitän James Moore von Parrsboro, N. S., der schon vor langen Jahren sich auf sein Altenteil zurückgezogen hatte, kürzlich aber den Eigentümern des Schiffes mitteilte, in anbetracht des herrschenden Mangels an Schiffsführern sei er gerne bereit, es nochmals zu wagen. Man brauchte ihn, und so kam es, daß ein fast Hundertjähriger als „Shipper" den Ozean kreuzt.

Zwei verflixte Kerle.

Amerikaner, die Wundertaten im Krieg vollbracht haben.

South Bend, Ind., 1. September. — John Carroll von Mishawaka hat als erster Amerikaner das Viktoriakreuz erhalten. Der „gelbe" Mirror in London schreibt, daß Carroll acht Deutsche in wenigen Minuten mit dem Bajonett umgebracht habe, darunter vier mit einem Maschinengewehr; dieses habe er dann erbeutet.

St. Louis, Mo., 1. September.—Allen Blount, der Sohn des Richard Blount aus St. Louis, der im April in die Fremdenlegion eintrat, hat seinem Vater geschrieben, er sei für das französische Kriegskreuz mit Palmen in Vorschlag gebracht worden, weil er in der Schlacht bei Verdun ganz allein dreißig Deutsche gefangen genommen habe. Blount wurde leicht an der Hand verwundet. Der junge Blount hat die Erwartungen seines Vaters bedeutend übertroffen. Als der junge Mann sich anwerben ließ, sagte der ältere Blount nämlich: „Ich möchte, daß mein Sohn fünf Deutsche zur Strecke bringt."

Der prächtige

Lakeview Park

Omahas Vergnügungsplatz.

Ein Viertelhundert Attraktionen:

Baden — Carl Lamp's Orchester — Tanzen — Jackrabbit Coaster — Wunderland — Ferrisrad — Karrousel — Rollschuhbahn — Miniaturbahn — Kegeln — Rudern usw.

Freie Garage und Maudeldilder.

5 Cents auf den Carter Lake Cars.

Buchen Sie Ihr Picknick heute!

Deutschunterricht in Chicago in Gefahr!

Ist im fünften Grad der öffentlichen Schulen bereits abgeschafft worden.

Chicago, 1. Sept.—Der Deutschunterricht ist im fünften Grad der öffentlichen Schulen abgeschafft worden, wie der Schulrat heute entschieden hat. Ein Antrag, den deutschen Sprachunterricht in allen Klassen abzuschaffen, wird am 11. September zur Abstimmung gelangen.

Gerard mag um seinen Orden kommen!

Washington, 1. Sept. — Eine Vorlage, die bezweckt, den früheren Botschafter Gerard daran zu verhindern, den Orden „of the Bath" mit den Ehren eines „Sir Knight", der ihm kürzlich von König George verliehen wurde, anzunehmen, ist von Senator Overman eingereicht und dem Justizkomitee überwiesen worden.

Diese Vorlage verbietet jedem Bürger der Ver. Staaten, irgend ein Geschenk, Nebeneinkünfte, Amt oder Titel von irgend einem König oder einer ausländischen Regierung unter Androhung einer Strafe von $10,000 und des Verlustes des Bürgerrechts anzunehmen.

Das einzige Verbot dieser Art, das jetzt existiert, ist konstitutionell, und betrifft nur solche Personen, die ein Amt inne haben.

Gute Baumwollernte steht in Aussicht!

Washington, 1. September.—Die Baumwollernte wird auf Grund des Standes der Baumwolle am 25. Juli in dem heutigen Bericht des Ackerbauamtes auf 11,949,000 Ballen geschätzt, vor einem Monat auf nur 11,633,000 Ballen; im letzten Jahre bezifferte sich die Ernte auf 11,449,930, vor zwei Jahren auf 11,191,820 und vor drei Jahren auf 14,156,486 Ballen. Am 25. Juli war der Prozentsatz 70.3 einer Normalernte der letzten zehn Jahre.

Deutscher Herausgeber kauft engl. Zeitung!

Le Mars, Ia., 1. Sept.—Von heute ab gibt John Starzl, sowohl neben seiner bisherigen deutschen Wochenzeitung, den „Herold", auch noch die englische, zweimal wöchentlich erscheinende Zeitung „Globe-Post" heraus. Herr Starzl, der zwanzig Jahre hindurch Herausgeber des „Herold" ist, hat die „Globe-Post" von dessen bisherigem Besitzer, J. C. Peterson, der in Fort Snelling zum Offizier ausgebildet wird, käuflich erstanden.

Schweden vermindert seinen Rinderbestand!

Stockholm, 1. September. — Infolge der Besorgnis eines Futtermangels im Herbst ist der Rinderbestand in Schweden um 15 von Hundert vermindert, die Ausfuhr von 5000 Rindern nach Norwegen und Finnland gestattet worden.

Die Regierung läßt auch, um dem drohenden Mangel an Kohlen zu begegnen, die bislang zumeist aus Deutschland bezogen wurden, große Waldbestände abholzen und das Holz hier und in anderen Städten des Landes aufstapeln.

Sofort verlangt:

Ein tüchtiger Junge im Alter von über 16 Jahren in der Omaha Tribüne. Guter Lohn, dauernde Stellung. Man wende sich an Jos. Groß, Zirkulation-Departement, Tribüne.

Interessanter Bericht vom New Yorker Hafen

Ein Zeichen der sich beständig mehrenden Verkehrs-Schwierigkeiten. Abnahme der Uebersee-Passagiere.

New York, 1. September. — Die Zahl der im letzten Fiskaljahre im Hafen von New York eingetroffenen überseeischen Passagiere war laut einer Zusammenstellung der statistischen Division auf Ellis Island geringer als die des Vorjahres. In dem mit Juni abgeschlossenen Rechnungsjahr sind im Hafen von New York 160,105 Ausländer (Aliens) eingetroffen, gegen 176,600 im Vorjahr. Die Zahl der während des letzten Jahres eingetroffenen Bürger war 39,938, gegen 49,733 im Vorjahr. Folglich sind während des abgelaufenen Jahres im Hafen von New York insgesamt 200,043 überseeische Passagiere eingetroffen, gegen 226,344 im Vorjahr.

Die geringere Zahl von Einwanderern wird von der Einwanderungsbehörde dem Umstande zugeschrieben, daß im letzten Jahre die Verkehrsschwierigkeiten größer geworden sind als je vorher, und dadurch zahlreiche Auswanderungs- und Reiselustige davon abgehalten wurden, zu Schiff nach den Vereinigten Staaten zu reisen. Ob sich in diesem Jahre die Zahl der Reiselustigen vergrößern wird, hängt laut Ansicht der Einwanderungsbehörde davon ab, wie sich das Verkehrsproblem für Passagiere gestalten wird. Wenn die holländischen Passagierdampfer nicht länger mit den Schwierigkeiten zu kämpfen haben werden, mit denen sie bisher zu kämpfen hatten, so dürfte von Rotterdam eine stärkere Menschenzufuhr zu erwarten sein, als es im letzten Jahre der Fall gewesen.

Während des Monats Juli, des ersten Monats des neuen Fiskaljahres, sind laut der Mitteilung der statistischen Division von Ellis Island 4882 überseeische Passagiere hier eingetroffen. Von diesen kamen 1008 in der 1. Kajüte, 1426 in der 2. Kajüte und 2448 im Zwischendeck. Die Passagiere kamen mit 26 Dampfern an, die elf verschiedenen Linien angehörten. Zwei Dampfer der skandinavisch-amerikanischen Linie brachten 1147 Passagiere, 1 Dampfer der Holland-Amerika Linie brachte 926 Passagiere, und ein italienischer Dampfer brachte etwas über 500 Passagiere.

Wieder Einwanderer.

Ein in einem atlantischen Hafen eingetroffener Dampfer brachte in der 2. und 3. Klasse etwa 600 Passagiere aus einem skandinavischen Hafen mit, und von diesen wurden 370 nach Ellis Island zur Inspektion gebracht. Es waren meistens Skandinavier, die zugereist sind, um an der amerikanischen Prosperität ihren Anteil zu nehmen.

Kasan vom Riesen-Feuer heimgesucht!

Petrograd, 1. Sept. — Berichten zufolge sind mehrere tausend Personen bei dem gewaltigen Feuer, welches die russische Großstadt Kasan, 430 Meilen östlich von Moskau gelegen, anfangs dieser Woche heimsuchte, getötet oder verletzt worden. Das Feuer brannte 36 Stunden lang. Die Einwohner sahen sich gezwungen, aus der Stadt zu flüchten.

Wöchentlicher Wetterbericht!

Für die Woche beginnend am 2. September für die Präriestaaten sowie das obere und mittlere Mississippi-Tal:

Allgemein schöne Witterung während der ganzen Woche, außer lokaler Regenschauer Dienstag und Mittwoch, mäßig kühl und wahrscheinlich leichter Frost in den nördlichen Grenzstaaten während der zweiten Hälfte der Woche.

Der österreichische Jahreshaushalt.

Zürich, 1. September. — Der österreichische Regierungs-Haushalt für 1916-17 zeigt einen Fehlbetrag von 344 Millionen Kronen auf, gegen einen solchen von 49 Millionen im Vorjahre. Zwei der größten Ausgaben sind 1761 Millionen Kronen für Zinsen auf Kriegsdarlehen und 1650 Millionen für die Unterstützung von Krüppeln, Familien gefallener Soldaten usw. Besondere Kriegsausgaben sind in dem Haushalt nicht enthalten.

Die Chinesen im Kriege.

Peking, 1. September. — Die Peking Times hat angeregt, es sollte eine ausländische Kommission nach China kommen, um der chinesischen Regierung bei den Kriegsvorbereitungen Rat zu erteilen. Bis jetzt sei fast nichts derartiges geschehen, denn die Führerschaft der im Lande befindlichen ausländischen Diplomaten sei nicht viel wert, und von den Alliierten habe China nur wenig Unterstützung erhalten mit Ausnahme von Anleihen, die verzinst werden müßten.

Das Bundesgesetz für Kinderarbeit!

Heute trat auch das Kinderarbeitsgesetz der Bundesregierung in Kraft. Von dem 1. September ab darf kein Kind unter 14 Jahren in irgend einer Fabrik, Mühle, Werkstadt oder Konservenfabrik in den Vereinigten Staaten angestellt sein, wenn deren Produkte in den zwischenstaatlichen Verkehr kommen, und ferner darf kein Kind unter 15 Jahren in einer Fabrik länger als acht Stunden oder zwischen sieben Uhr abends und sechs Uhr morgens arbeiten.

Die Durchführung des neuen Gesetzes ist von dem Sekretär des Arbeitsdepartements übertragen worden, an dessen Spitze Frl. Grace Abbott von Chicago steht. Frl. Abbott hat sich seit mehreren Wochen mit den Details des Gesetzes beschäftigt und es ist daher zu erwarten, daß das neue Gesetz vom ersten Tage ab energisch überall durchgeführt wird.

Die Ausstellung von Bundes-Alterszertifikaten hat bereits in den Staaten begonnen, wo die Beweiserbringung für das Alter der Kinder nicht den Bundesbestimmungen entspricht und die Methoden für das Zusammenarbeiten der einzelnen Beamten sind ebenfalls festgelegt worden. Obwohl das Kinderbureau einen eigenen permanenten Stab erhalten hat und nötigenfalls durch seine eigenen Inspektoren Strafverfolgungen einzelner Fälle beginnen wird, soll alles daran gesetzt werden, um nicht die von den Staatsbehörden geleistete Arbeit zu wiederholen.

Um den Kinderbureaus bei der Durchführung des Kinderarbeitsgesetzes zu helfen, hat das Frauenkomitee des Nationalverteidigungsrates in Washington einen Appell an alle Frauen des Landes erlassen, mit der Bitte, darauf zu sehen, daß alle Kinder unter 14 Jahren in den Schulen registriert werden und dem Frauenkomitee Auskunft über die Lage in den einzelnen Städten zu geben, indem folgende drei Fragen beantwortet werden:

1.—Sind alle Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren in Ihrer Stadt in der Schule?

2.—Woher wissen Sie das?

3.—Brauchen Kinder Freistellen, um in die Schule gehen zu können?

Das Bundesgesetz für Kinderarbeit wurde vor einigen Tagen von einem Bundes-Distriktsrichter in Nord-Carolina für verfassungswidrig erklärt. Die Regierung in Washington jedoch hat Anstalten getroffen, daß die Entscheidung vom Bundesobergericht abermals zur Entscheidung kommt, in der Absicht, das Gesetz als konstitutionell erklärt zu bekommen.

Pionier Sparbank!

Vor kurzem wurde in Securities-Gebäude, Ecke 16. und Farnam Straße, die Pioneer Sparbank eröffnet, die eine ganz vorzügliche Gelegenheit bietet, Ersparnisse sicher und gegen angemessenen Zinsfuß unterzubringen. Die Bank ist organisiert unter den Bestimmungen des Nebraska Bank-Depositen Garantiegesetzes, so daß also jeder Einleger seines Geldes stets und unter allen Umständen sicher ist. Die Leitung des Bankinstituts befindet sich in den Händen bewährter Bankbeamter, an deren Spitze Herr Willard V. Matthews steht.

Kirchliche Nachrichten

Erste deutsche evang.-luth. Kirche, 20. und Mason Straße. Titus Lang, Pastor. Deutscher Gottesdienst Sonntag vormittag um 10 Uhr mit Schulpredigt über das Thema: „Die Reformation und die Volksschule". Englischer Reformationsgottesdienst abends um 8 Uhr.

Schulfest im Park an der 19. und Deer Park Blvd. Sonntag nachmittag.

Am 4. September beginnt die deutsch-englische lutherische Gemeindeschule, 20. und Elm Straße, ein neues Schuljahr. Lehrer: Th. Aufdemberge und Frl. Henrietta Frese. Neue Schüler willkommen.

Deutsche ev.-lutherische St. Pauls Kirche, Ecke 25. und Evans Straße. E. T. Otto, Pastor. Gottesdienste 10:30; abends in englischer Sprache um 8 Uhr. Sonntagsschule in englischer Sprache 9:30. Am Dienstag, den 4. September, beginnt der Unterricht in unserer deutsch-englischen Gemeindeschule. Alle Hauptfächer der acht Grade und außerdem Religion und Deutsch werden gelehrt. Man melde die Kinder an bei J. A. Hilgendorf, Lehrer, Web. 7275.

Besucht Otto Vorsatz.

In seinem neuen Lokal 314 Süd 14. Straße. Begehrenswerteste alkoholfreie Getränke und feiner Lunch.

— Es bezahlt sich, in den „Klassifizierten Anzeigen" der Tribüne zu annoncieren.

CENTRAL TAXI LIVERY CO.

Tel. Douglas 862

Stand und Office: Paxton Hotel

Touren-Automobile und Auto-Droschken für jede Gelegenheit

William Sternberg

Deutscher Advokat

Zimmer 950—954, Omaha National Bank-Gebäude.

Tel. Douglas 962. Omaha, Nebr.

"A A"

Transportiert Alles

Douglas 9513. 1605 Leavenworth Str.

Marktberichte

Omaha, Neb., 1. Sept.

Rindvieh — Zufuhr 500.
Beefstiere heute fest, für die Woche 25—50c höher.
Gute und beste Beeves 13.50—14.55.
Mittelm. Beeves 12.25—13.25.
Gewöhnl. Beeves 9.00—12.00.
Gute und beste Jährlinge 12.75—13.75.
Mittelm. Jährlinge 11.50—12.50
Gewöhnl. Jährlinge 9.00—11.00.
Gute und beste Jährlinge 13.00—15.00.
Mittelmäßige Weide-Beeves 9.00—10.00.
Gewöhnliche Beeves 7.50—8.75.
Kühe und Heifers heute fest, für die Woche 25—50c höher.
Gute bis beste Heifers 7.50—9.50
Gute bis beste Kühe 7.25—8.25.
Mittelm. Kühe 6.50—7.00.
Gewöhnliche Kühe 5.00—6.50.
Stockers und Feeders heute fest, für die Woche 25—50c höher.
Prima Feeders 9.50—11.50.
Gute, beste Feeders 8.00—9.00.
Mittelmäßige 7.25—8.25.
Gewöhnliche 5.75—6.75.
Gute, beste Stockers 7.75—8.75.
Stock Heifers 6.50—8.50.
Stock Kühe 6.00—7.50.
Stock Kälber 6.50—9.00.
Veal Kälber 8.00—12.50.
Bull und Stags 6.75—8.50.

Schweine — Zufuhr 3800; Markt fest bis 25c höher.
Durchschnittspreis 17.50—18.25.
Höchster Preis 18.60.

Schafe — Zufuhr 250; Markt heute fest, für die Woche unregelmäßig, 25—75c höher, Lämmer 25—40c höher.
Gute und beste Lämmer 16.75—17.40.
Gute und beste Jährlinge 11.50—12.50.
Gute und beste Mutterschafe 9.75—10.75.
Gute und beste Widder 10.50—11.75.
Feeder Lämmer 16.50—17.40.
Feeder Jährlinge 11.50—13.00.
Feeder Mutterschafe 7.00—10.00.

St. Joseph Marktbericht.

St. Joseph, Mo., 1. Sept.

Rindvieh — Zufuhr 200.

Schweine — Zufuhr 1500; Markt stark bis 10c höher.
Höchster Preis 18.75.
Durchschnittspreis 17.05—18.60.

Schafe — Zufuhr 300; Markt fest.

Chicago Marktbericht.

Chicago, Ill., 1. Sept.

Rindvieh — Zufuhr 3000; Markt meistens direkt, schwach.

Schweine — Zufuhr 3500; durchschnittlich 10c höher.
Höchster Preis 18.75.
Durchschnittspreis 17.60—18.75.

Schafe — Zufuhr 5000; meistens direkt, schwach.

Kansas City Marktbericht.

Kansas City, 1. Sept.

Rindvieh — Zufuhr 300.

Schweine — Zufuhr 200.
Höchster Preis 18.25.

Schafe — Zufuhr 500.

Omaha Getreidemarkt.

Omaha, Neb., 1. Sept.

Harter Weizen—
Nr. 2 212—218
Nr. 3 208—216
Weißes Corn—
Nr. 2 204½—205
Nr. 3 204½—204¾
Gelbes Corn—
Nr. 2 200½—201
Nr. 3 200¼—200¾
Gemischtes Corn—
Nr. 2 190—191
Nr. 3 188¾—189
Weißer Hafer—
Nr. 2 56¾—57
Nr. 3 56½—56¾
Standard Hafer 56½—56¾
Nr. 4 55¾—56
Gerste—
Malzgerste 116—123
Futtergerste 100—111
Roggen—
Nr. 2 172—174